

## Ralf Bregazzi †

Nach kurzer schwerer Erkrankung, und dennoch unerwartet, verstarb Herr R a l f B r e g a z z i am 22. Oktober 1984. Sein Tod hinterläßt bei den Kasseler Pilzfreunden eine schmerzliche und nicht so leicht zu schließende Lücke.

Ralf B r e g a z z i war seit 1966 Mitglied des Schauspieleresembles des Kasseler Staatstheaters. Er verkörperte nicht die Helden, sondern gab mehr den Randfiguren Kraft und Farbe. Durch die Art, wie er die kleineren Rollen gestaltete, wurde er unverwechselbar und dem Publikum vertraut.



Darüber hinaus war er auf vielen anderen Gebieten aktiv tätig. Besonders hervorzuheben sind seine engagierte Mitarbeit beim Bibelkreis der Kasseler Karlskirche, sein Hervortreten als Laienprediger und seine Lehrtätigkeit an der Volkshochschule Kassel. Er lehrte Hebräisch und leitete seit vielen Jahren erfolgreich den Arbeitskreis für Pilzkunde.

Den Pilzen widmete er die meiste freie Zeit. Ihn interessierten alle Pilzklassen, seine besondere Liebe galt jedoch den höheren Pilzen. Hier war er ein ausgezeichneter Kenner mit großer praktischer Erfahrung. Im Vordergrund stand bei ihm aber immer die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Pilzen. Seine wichtigsten Hilfsmittel waren Mikroskop, Zeichenstift und Fachliteratur, die im Laufe der Jahre in seiner Bibliothek einen großen Umfang angenommen hatte.

Seine Lehrtätigkeit umfaßte das ganze Pilzreich, und er regte durch seine eigene anspruchsvolle Auseinandersetzung mit den Pilzen eine Reihe von Besuchern seiner Volkshochschulkurse zu eigener intensiverer Beschäftigung mit den Pilzen an. Er war die Keimzelle, aus der sich einige hervorragende Kenner auf Teilgebieten der Mykologie inzwischen entwickelt haben.

Die Kasseler Pilzfreunde haben mit Ralf B r e g a z z i ihren „spiritus rector“ verloren, und deshalb wird sein Tod von allen so schmerzlich empfunden. Alle sind jedoch gewillt, das Aufbauwerk, das er über lange Jahre in Kassel geleistet hat, in seinem Sinne weiterzuführen.

L. F l a t a u



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

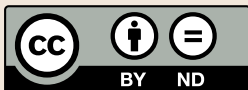
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [51\\_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Flatau Leo

Artikel/Article: [Ralf Bregazzi † 167](#)